

## **Däubler, Theodor: An Pindar (1905)**

1 Des Barden Ruhm vollendest du beim Ringen  
2 Gebräunter Jünglinge um holden Preis,  
3 Bescherst dem Herrlichsten gesungnes Reis,  
4 Nach Wettkampf und des Läufers Sieg-Erspringen.

5 Wie lieblich deines Staunens Silben klingen,  
6 Wenn ein Gedichteter erschauernd weiß:  
7 Zu blutendem Erinnern perlt mein Schweiß,  
8 Von mir kann Kunde kühn zu Kriegern dringen!

9 Um Hellas funkeln, Pindar, deine Sorgen,  
10 Apollo lodert dir als Gott und Held:  
11 Im Jüngling strahlt uns dein gepriesner Morgen.

12 Des Edlen Leib verklärt dir frei die Welt:  
13 In seltnen Menschen bleibt ihr Stolz geborgen,  
14 Ein Herz Behältnis für das Himmelszelt.

(Textopus: An Pindar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65923>)